

Ev.-luth. Kirchengemeinde

Mascherode



Ev.-luth. Pfarrverband Braunschweiger Süden

GEMEINDEBRIEF

**Auf dem Weg
durch die Adventszeit**



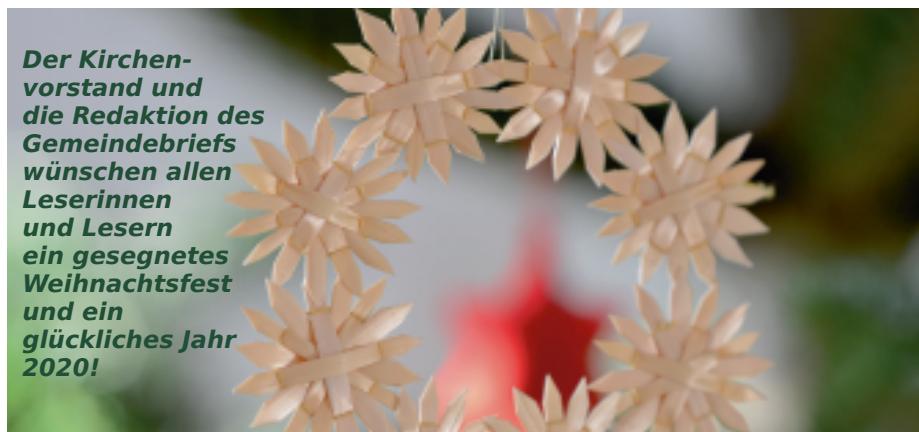
12-2019
bis
2-2020





In diesem Heft	
2	Inhaltsangabe, Bildnachweis
	Geistlicher Impuls
3	Liebe Leserin, lieber Leser!
	Die Gemeinde lädt ein
4	Herzlich willkommen zum Gottesdienst
5	Besondere Gottesdienste
	Vorschau
6	Adventsstimmung in Mascherode Auf dem Weg nach Bethlehem: Krippenfiguren wandern durch Mascherode
7	Krippenspiel für die Kleinen
8	Einladung zu Gottesdiensten, Konzerten und Vortrag
10	Blick nach Simbabwe: Weltgebetstag
	Gemeindeleben
11	Märchenhaft: Der Mütterkreis auf dem Hessenkopf
12	Bilder aus dem Gemeindeleben
14	Glaubensbekenntnis der Konfirmanden
	Religion
15	Losungen
	Thema Zeit
16	Zeit nehmen - Zeit geben
17	Gedanken über die Zeit
18	Raum-Zeit
	Kirchenvorstand
19	Bericht aus dem Kirchenvorstand
	Einladungen aus dem Braunschweiger Süden
20	Gottesdienste
22	Veranstaltungen
	Pfarrverband
24	Ausstellung mit biblischen Erzählfiguren
25	Fotogruppe und Plusminus
26	Tatort Kirche / Frauenfrühstück
	Kids & Teens
27	Neues aus dem Kindergarten
28	Wir bauen eine Legostadt
29	Kinderseite
	Dies & das
30	Nikolauspräsent aus dem Eine-Welt-Laden
31	Gemeinsam gegen Intoleranz Erste-Hilfe-Kurse
	Die Gemeinde lädt ein
32	Angebote der Gemeinde
33	Andere laden ein
	Wir freuen uns, wir trauern
34	Tauften, Trauungen, Bestattungen
	Wir sind für Sie da
35	Ansprechpartner der Gemeinde Impressum

Foto Titel: mz; Rückseite: Foto und Gestaltung: avh





Liebe Leserinnen und Leser,

immer zum Jahresende kommt mir ein Video der Poetry-Slammerin Julia Engelmann in den Sinn, das vor einigen Jahren viral ging. Da sagt sie:

Und Du? Du murmelst jedes Jahr neu an Silvester die wiedergleichen Vorsätze treu in dein Sektglas und Ende Dezember stellst Du fest, dass du Recht hast, wenn Du sagst, dass Du sie schon wieder vercheckt hast.
Mein Leben ist ein Wartezimmer, niemand ruft mich auf.
Lass uns mal werden wer wir sein wollen. Wir haben schon viel zu lang gewartet.

Das Video wurde binnen kürzester Zeit über 8 Millionen Mal aufgerufen. Julia Engelmann hat mit ihrem Text den Nerv einer Gesellschaft getroffen, in der Selbstverwirklichung groß geschrieben wird. Warte nicht lang darauf, dass deine Wünsche in Erfüllung gehen, sondern tu etwas dafür. Die Aufforderungen reihen sich aneinander, die Freiheit klopft an die Tür. Da wird ein Leben vor Augen gemalt, das erfüllt ist, weil man erreicht hat, was man erreichen wollte. Und trotzdem: Manchmal hinterlässt der Text in mir ein mulmiges Gefühl. Was, wenn ich dieses Jahr an Silvester feststelle, dass ich meine Vorsätze nicht einhalten konnte, sei es dem inneren Schweinehund zu verdanken, oder äußeren Bedingungen? Und dann sitze ich nach wie vor im Wartezimmer zu dem, was ich sein will oder sein könnte.

Der Apostel Paulus kannte so ein Leben im Wartezimmer. Mehrfach wur-

de er durch Gefängnisaufenthalte ausgebremst – zum Warten verdammt. Er reagiert in dieser Situation des ohnmächtigen Wartens ganz anders, als man erwarten könnte. Er schreibt an die Philipper: „Freut euch! Lasst alle Menschen eure Freundlichkeit spüren!“ Der Gedanke, im Jetzt etwas zu bewegen, ist Paulus nicht fremd. Sein Warten ist kein resigniertes Warten, sondern aktiviert. Und trotzdem hat der Text einen anderen Tonfall als der von Julia Engelmann. Er schreibt weiter: „Sorgt euch um nichts. Lasst in allen Lagen eure Bit-ten durch das Gebet mit Danksagung vor Gott laut werden. Und der Friede Gottes, der höher ist als all eure Vernunft, bewahre eure Herzen und Sinne in Christus Jesus.“ (Phil 4, 4-7). Es ist, als würde Paulus sagen: Bleibt gelassen in allem, was ihr tut und in dem, was ihr schafft oder nicht schafft. Denn das könnt ihr sein, weil Gott uns durch Jesus Frieden gegeben hat und geben wird, Frieden mit Gott, Frieden mit uns selbst und Frieden untereinander.

An Weihnachten feiern wir das Kommen desjenigen, der uns diesen Frieden und diese Gelassenheit bringt. Im Advent warten wir darauf. Und warum? Vielleicht, um in uns Raum zu schaffen, damit dieser Friede in uns einziehen kann und die Gelassenheit uns ergreifen kann, damit wir immer wieder neu voll Tatendrang ins Leben gehen.

Dorit Christ, Pfarrerin im Braunschweiger Süden mit Sitz in Rautheim





Herzlich willkommen zum Gottesdienst

Mascherode Südstadt

November

So	24.11.	Gottesdienst & Totengedenken & Cello	09.30*	11.00	Kopkow
----	--------	---	---------------	-------	--------

Sa	30.11.	Adventsmarktauftakt Lichterkirche	14.30 18.00	Kopkow Kopkow
----	--------	--------------------------------------	------------------------------	------------------

Dezember

So	01.12.	Lichterkirche		18.00	Kopkow
So	08.12.	Gottesdienst & Posaunenchor	10.00*		Kenneweg
So	15.12.	Gottesdienst & Abendmahl	09.30*	11.00	Kopkow
So	22.12.	Gottesdienst & Chor	09.30*	11.00	Kopkow
Di	24.12.	Familiengottesdienst für Kleinkinder	14.00	15.00	Kopkow
		Christvesper mit Konfirmanden	16.00	17.00	Kopkow
		Christvesper	18.00		Kopkow
		Heilig-Abend-Ausklang	22.00	23.00	Juny/Kopkow
Mi	25.12.	Gottesdienst	10.00*		Kopkow
Do	26.12.	Gottesdienst		10.00	Kopkow
So	29.12.	Gottesdienst	10.00*		Gilbrich
Di	31.12.	Gottesdienst mit Abendmahl		18.00	Kopkow

Januar

Mi	01.01.	Gottesdienst mit Segnung	18.00		Kopkow
So	05.01.	Abendgottesdienst		18.00	Kenneweg
So	12.01.	Gottesdienst	09.30*	11.00	Kopkow
So	19.01.	Abendgottesdienst & Konzert Savas	18.00*		Kopkow
So	26.01.	Gottesdienst & Abendmahl & Posaunen	09.30*	11.00	Kopkow

Februar

So	02.02.	Gottesdienst	10.00*		Kopkow
So	09.02.	Gottesdienst	09.30*	11.00	Kenneweg
So	16.02.	Diakonie-Gottesdienst am Abend mit Konzert Querflöte		18.00	Kopkow
So	23.02.	Gottesdienst & Abendmahl	09.30*	11.00	Kopkow

* mit anschließendem Kirchcafé oder Abendschoppen im Gemeindehaus



Besondere Gottesdienste

Adventszeit

Am Sonnabend, 30. November, vor dem 1. Advent findet der Adventsauftritt statt. Er beginnt mit der Andacht um 14.30 Uhr in der Kirche und endet dort auch um 18.00 Uhr mit der Lichterkirche und vielen adventlichen Liedern. Am 2. Advent spielt der Posaunenchor.

Heiligabend

findet das Krippenspiel für die Kleinsten um 14.00 Uhr, das weihnachtliche Lesespiel der Konfirmanden um 16.00 Uhr und die Christvesper um 18.00 Uhr statt. Für alle,

die am späten Heiligabend gern nochmal in die Kirche wollen, findet um 22.00 Uhr der Heiligabend-Ausklang statt.

Weihnachtstage

Der Gottesdienst am 1. Weihnachtstag findet um 10.00 Uhr in Mascherode statt. Der Gottesdienst am 2. Weihnachtstag findet um 10.00 Uhr in der Südstadt statt.

Silvester und Neujahr

Zum Jahresausklang gibt es am Silvesterabend um 18.00 Uhr einen Abendmahlsgottesdienst in St. Markus und einen Gottesdienst mit der Möglichkeit, sich persönlich segnen zu lassen, am Neujahrstag um 18.00 Uhr in der Alten Dorfkirche Mascherode.

Im neuen Jahr

gibt es gleich zu Anfang am 5. Januar um 18.00 Uhr einen meditativen Gottesdienst mit vielen Bildern in St. Markus. In zwei weiteren Abendgottesdiensten finden Konzerte statt. Am 19. Januar konzertiert Hünkar Savas mit seiner anatolischen Langhalslaute Baglama in der Alten Dorfkirche Mascherode. Und am 16. Februar gibt es um 18.00 Uhr einen thematischen Gottesdienst in St. Markus zum Thema „Diakonie“, der musikalisch von Maja Rönspeck auf der Querflöte begleitet wird.

Merken Sie sich auf jeden Fall schon einmal den **Gottesdienst zum Weltgebetstag** vor, der am 6. März um 18.00 Uhr stattfindet.

hjk





Adventsstimmung in Mascherode

Einladung in die Vorgärten und an die Haustüren



An sieben Tagen rund um die Adventssonntage laden die untenstehenden Gastgeber an ihren Haustüren und in ihren Vorgärten um 17.30 Uhr zum adventlichen Beisammensein ein. Bei warmem Punsch und Keksen ist für eine halbe Stunde Zeit zum gemeinschaftlichen Singen und Plaudern oder für eine kurze Geschichte.

Sie sind herzlich eingeladen. Eine Voranmeldung ist nicht notwendig.

Sonntag, 01.12.

Freitag, 06.12.

Samstag, 07.12.

Freitag, 13.12.

Sonntag, 15.12.

Freitag, 20.12.

Samstag, 21.12.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir auf Grund des Datenschutzes im Internet keine Namen und Adressen veröffentlichen.

Auf dem Weg nach Bethlehem

Krippenfiguren wandern durch Mascherode



Unter der Anleitung von Annegret Kopkow und mit großem Eifer aller Teilnehmer*innen entstanden die neuen Krippenfiguren für unsere Alte Dorfkirche! Bevor sie am 24. Dezember im Heiligabend-Gottesdienst zu sehen sein werden,

wandern Maria, Josef und der Esel – stellvertretend für ihren langen Weg nach Bethlehem – durch Mascherode und übernachten jeweils dort, wo ihnen eine Herberge zur Verfügung gestellt wird.



30.11.	Alte Dorfkirche	20.12.
01.12.		21.12.
02.12.		22.12.
03.12.		23.12.
04.12.		24.12. Alte Dorfkirche
05.12.		
06.12.		
07.12.		
08.12.		
09.12.	Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir	
10.12.	auf Grund des Datenschutzes im Internet	
11.12.	keine Namen und Adressen veröffentlichen.	
12.12.		
13.12.		
14.12.		
15.12.		
16.12.		
17.12.		
18.12.		
19.12.		

Krippenspiel für die Kleinen

Für das diesjährige Krippenspiel suchen wir Kinder, die Zeit und Lust haben, am Heiligabend-Gottesdienst „für die Kleinen“ um 14.00 Uhr mitzuspielen.

Kinder im Alter von 5 bis 12 Jahren, die Lust am Singen und Theaterspielen haben, sind herzlich willkommen. Vor aussetzung: Zeit, um an allen Proben und am Krippenspiel teilzunehmen!

Probetermine:

Freitag, 13.12., und Mittwoch, 18.12., um 16.00 Uhr; Samstag, 21.12., und Montag, 23.12., um 14.00 Uhr. Am 24.12. treffen wir uns um 13.00 Uhr. Der Gottesdienst ist im Anschluss um 14.00 Uhr.

Anmeldung bitte bis zum 10. Dezember an:

mascherode.buero @lk-bs.de.

Näheres lassen wir Euch nach der Anmeldung zukommen. Wir freuen uns auf euch.

Sara Loges





Sonntag, 05. Januar 2020, 18.00 Uhr, St. Markus

Gottesdienst mit Bildmeditation

Ein neues Jahr

Grund zum Stillwerden und Besinnen:
Was war? – Was ist? – Was kommt?

Bildmeditation über mehrere Stationen:
Auf meinem Lebensweg im Gespräch mit Gott



**Der Gottesdienst
wird gehalten von
Pastor i.R. Klaus
Kenneweg**

**Sonntag, 19. Januar, 18.00 Uhr,
Alte Dorfkirche Mascherode**

Anatolische Langhalslaute



Hünkar Savaş spielt im Abendgottesdienst am 19. Januar, 18.00 Uhr, die Bağlama, eine anatolische Langhalslaute. Die Bağlama ist das mit Abstand populärste Musikinstrument in der Türkei und ebenso unter Deutsch-Türken. Ursprünglich war die Bağlama ein bäuerliches Volksinstrument zur Begleitung einstimmiger Lieder. In den vergangenen 50 Jahren jedoch entstand eine neue Form von Kunstmusik mit ausdrucksvollen Improvisationen, modernem Virtuosentum und einer Vielzahl neuer Spieltechniken. Beim Konzert demonstriert Hünkar Savaş den vielfältigen Einsatz dieses Instruments.



Sonntag, 16. Februar, 18.00 Uhr, St. Markus

Diakonie-Gottesdienst mit Querflöte

Am 16. Februar wird in St. Markus im Gottesdienst um 18.00 Uhr das Thema „Diakonie“ im Mittelpunkt stehen. Zu Gast im Gottesdienst ist Norbert Velten, der Leiter der Kreisstelle des Diakonischen Werkes. Mu-

sikalisch wird dieser Gottesdienst von Maja Rönspeck bereichert, die Werke verschiedener Meister auf der Querflöte zu Gehör bringen wird.

Donnerstag, 30.Januar 2020, 19.00 Uhr, Gemeindehaus Rautheim

Lieder von Verfolgten

Ende Januar 2020 jährt sich die Befreiung von Auschwitz zum 75. Mal. Zu diesem Anlass laden wir am 30.1. zu einem besonderen Abend ins Gemeindehaus der Kirchengemeinde Rautheim ein.

Manche Lieder erzählen Geschichten, die besonders ergreifend sind. Jonas Höltig und Tassilo Rinecker singen und spielen Lieder von Juden, Sinti und Roma, politisch Verfolgten, Zeugen Jehovas sowie in Konzentrationslagern entstandene Lieder. Da-

bei wird ein Fokus darauf gelegt, was für eine Rolle Musik für Verfolgte gespielt hat. Zum Programm gehören bekannte Lieder wie „Von guten Mächten wunderbar geborgen“, aber auch fast vergessene Stücke wie „Na ja“.

Durch das Singen von Liedern von Verfolgten und das Erzählen ihrer Geschichte wollen die Künstler der Opfer des Nationalsozialismus gedenken und ein Zeichen für eine positive Erinnerungskultur setzen.

Montag, 17. Februar 2020, 19.30 Uhr, Gemeindehaus Mascherode

„Insektensterben - Ursachen und Wirkungszusammenhänge“

Mit diesem dritten Vortrag aus der Reihe „Vielfalt statt Einfalt“ werden die am häufigsten genannten Gründe des Insektensterbens beleuchtet:

Was genau macht den Insekten das Leben so schwer?

Ist es die moderne Landwirtschaft mit Monokulturen, Einsatz von Pestiziden und Überdüngung?

Sind es die Städte mit ihrer

Flächengestaltung und Lichtverschmutzung? Ist es die allgemeine Entfremdung des Menschen von der Natur und sein Konsumverhalten? Referentin ist wieder die Diplom-Wirtschaftsbiologin Ines Wehling.

Exklusiv für unsere Gruppen + Vereine



Vielfalt statt Einfalt

EINE CHANCE FÜR INSEKTEN





Blick nach Simbabwe

Einladung zum Weltgebetstag



Der Weltgebetstag 2020 wird weltweit am Freitag, dem 6. März, gefeiert. Im Gottesdienst zum Weltgebetstag erzählen uns dieses Mal Frauen aus Simbabwe aus ihrem Alltag und von ihrem Glauben.

„Steh auf und geh!“ – so lautet der Titel des Weltgebetstags aus Simbabwe. Diese Bibelstelle aus Johannes 5,2-9a steht im Mittelpunkt. Darin geht es um Jesu Heilung des Gelähmten mit den Worten „Steh auf und geh“. Den Gottesdienst haben Frauen aus Simbabwe vorbereitet. Sie geben darin einen Anstoß, Wege zu persönlicher und gesellschaftlicher Veränderung zu erkennen und zu gehen.

Viele Kämpfe musste das Volk über-

stehen, um zu leben. Das Großreich Simbabwe war bekannt für Elfenbein, Gold, Kupfer und Diamanten. Lange war es britische Kolonie. Der ausdauernde Kampf führte 1980 zur Unabhängigkeit. Präsident Robert Mugabe führte das Land autoritär und wurde erst 2018 abgesetzt. Seit dem Jahr 2000 leidet die Bevölkerung unter einer Wirtschaftskrise.

Auch der Klimawandel hinterlässt seine Spuren in dem Land im südlichen Afrika: Durch den Tropensturm „Idai“ starben rund 300 Menschen, Tausende haben alles verloren, Straßen und Gebäude in der betroffenen Region sind komplett zerstört. Nach Angaben der Kirchenführer brauchen 7,7 Millionen Menschen in Simbabwe Nahrungs hilfe. Das Land als Ganzes steht vor enormen politischen, wirtschaftlichen und sozialen Herausforderungen.

Wir laden herzlich zum gemeinsamen Gottesdienst am 6. März um 18.00 Uhr ein. Im Anschluss wird es wieder ein Zusammensein bei Speisen nach Rezepten aus Simbabwe geben.



Märchenhaft

Mütterfreizeit im Haus Hessenkopf



Unser diesjähriges Thema der Freizeit vom 14. bis 16. August lautete: „Psychologie der Märchen“.

Im ersten Gesprächskreis notierten wir Lieblingsmärchen oder jene, die uns in besonderer Erinnerung sind und warum sie uns so lange in Erinnerung geblieben sind. Wir diskutierten anschließend allgemein die Fragen: Was sind Märchen? Welche Bedeutung haben sie? Welche Märchenfiguren kommen sehr häufig vor? Was kennzeichnet ein gutes Märchen für Kinder? In Gruppen nahmen wir verschiedene Märchenfiguren und ihre Charaktere unter die Lupe. Schwerpunktmäßig analysierten wir die fünf wichtigsten Figuren im Grimmschen Märchen „Frau Holle“, die Stiefmutter, Mutter, Goldmarie, Pechmarie und Frau Holle.

Nach dieser schweren Denkaufgabe sorgte Ingelore Heuer mit Yogaübungen für die erforderliche körperliche Entspannung.

Am 2. Tag arbeiteten wir daran, ein Märchen selbst zu schreiben. Viele Accessoires standen zur Verfügung, und mit Hilfe einer ausgewählten Motivkarte, eines „Rezeptes für Märchen“ und der Anleitung der „Zubereitung“ wurden in Gruppenarbeit Märchen verfasst.

Am Nachmittag waren wir verabredet mit Britta Backhaus in Goslar. Sie empfing uns am Parkplatz am Rammelsberg. Unter dem Thema: „Wanderung mit Erzählungen rund um die Herzberger Teiche“ machten wir uns auf den Weg. Wir erfuhren viel über Sagen und Märchen des Harzes und ihre Entstehung. Abschließend kehrten wir im Café „Kinderbrunnen“ ein. Die Inhaberin hatte hervorragenden Kuchen gebacken und das Café allein für unsere Gruppe geöffnet.

Am Abend machten wir es uns gemütlich, lasen oder spielten unsere selbstgeschriebenen Märchen vor und lösten verschiedene Märchen-



rätsel.

Jeden Morgen vor dem Frühstück fand wie gewohnt unser Frühsport statt. Ob mit Therabändern oder großen Schwungtüchern – alle waren dabei.

Am letzten Tag hatte Brigitte Labinsky wieder einmal eine Überraschung mit wunderschönen Texten auf jeden Platz gelegt, über die wir uns angeregt austauschten.

Abschließend trafen wir uns in der kleinen Kapelle bei Brot, Wasser, Wein, Gesang, Tanz und Gebet, ließen die gemeinsam gestaltete und erlebte Zeit noch einmal Revue passieren und verabschiedeten uns dort in Ruhe; denn nach dem Mittagessen war die Abreise angesagt.

Krimhild von Bredow-Dahlke

Bilder aus dem Gemeindeleben



„Das Leben ist ein Spiel“: Gottesdienst auf dem Waldspielplatz
Foto: Wolfgang Sump

Die neuen Konfirmanden in Mascherode und der Markusgemeinde
Foto: Privat





Gute Stimmung: Nach dem Erntedankgottesdienst

Foto: mz



In Klausur: Der Kirchenvorstand in Drübeck

Foto: Annegret Kopkow



Gut besucht: Vortrag zum naturnahen Gärtnern

Foto: mz



Unterwegs: Der Männerkreis vor dem Schloss in Celle

Foto: Klaus Kenneweg

Noch unfertig: Die neuen Krippenfiguren

Foto: mz



Freude über das gelungene Ergebnis

Foto: Annegret Kopkow





Ich glaube

Glaubensbekenntnis der Konfirmanden 2019

Ich glaube an Gott,
den Schöpfer des Himmels, der Erde und der Menschen,
der die Menschen, die Tiere und seine ganze Schöpfung liebt,
der seine schützende Hand über uns hält und über uns wacht,
der uns in Notlagen den rechten Weg weist,
der uns Fehler verzeiht und uns jeden Tag neue Chancen schenkt,
der immer für uns da ist
und immer ein offenes Ohr für uns hat.

Ich glaube an Jesus Christus, Gottes Sohn,
der mit viel Mut für uns gelebt hat und gestorben ist,
der für uns ein Vorbild ist,
da er sich für Kranke, Schwache, Verfolgte
und alle Hilfsbedürftigen eingesetzt hat,
der in uns weiterlebt und uns in unserem Glauben hilft

Ich glaube an den Heiligen Geist,
der uns Ruhe und Frieden sowie Gemeinschaft schenkt.

Ich glaube an meine Familie.
Ich glaube, dass Freundschaft sehr wichtig ist.

Ich glaube, dass wir alle etwas Besonderes und einzigartig für Gott sind.
Ich glaube an Gerechtigkeit und Glück, an Frieden und Zufriedenheit.
Ich glaube an das Ewige Leben und ein Leben nach dem Tod.

Ich glaube an den Zusammenhalt in der Familie,
an Freundschaft und Liebe
und dass Gott uns zusammenhält,
trotz Streit und Verletzung.

Ich glaube, dass man an Wunder glauben muss,
wenn man sie erleben will.
Amen.

In der Vorbereitung auf ihre Konfirmation haben die Konfirmandinnen und Konfirmanden gemeinsam ihr Glaubensbekenntnis formuliert und im Konfirmationsgottesdienst vorgetragen. Eins dieser Glaubensbekenntnisse ist hier abgedruckt.



Losungen der Herrnhuter Brüdergemeine

Kennen Sie die Losungen der Herrnhuter Brüdergemeine? Mir ist das kleine blaue Heft bekannt, seit ich ein Kind bin. Meine Oma hatte es, meine Eltern hatten es. Und ich bekomme es von meiner Mutter meist zum Nikolaus, spätestens aber zu Weihnachten jedes Jahr geschenkt. Bei meiner Mutter liegt es mittlerweile in Großschrift immer griffbereit auf dem Küchentisch. Mit der Lektüre der Losung beginnt der Tag. Bei mir liegt das Heft an einem Ort, an dem ich in Ruhe lesen kann.

Die Losungen der Herrnhuter Brüdergemeine sind ein Andachtsbuch, das für jeden Tag einen Vers aus dem Alten Testament („Losung“) und einen Vers aus dem Neuen Testament („Lehrtext“) enthält. Dazu kommt ein dritter Text, meistens ein Liedvers oder ein Gebet. Es gibt sie seit 1731. Sie erscheinen inzwischen in 60 Sprachen und verbinden weltweit Menschen unterschiedlicher Konfession, Kultur und Frömmigkeit.

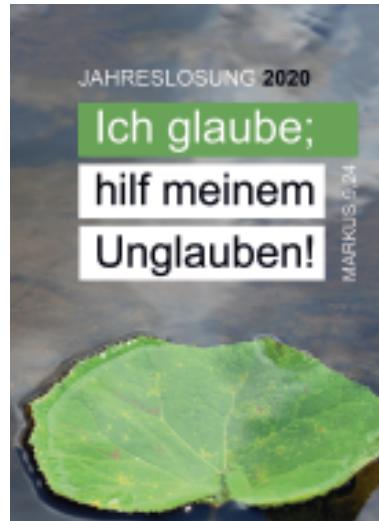
Das Datum der ersten Losung steht fest: Am 3. Mai 1728 bei der abendlichen Versammlung in Herrnhut verkündete Nikolaus Ludwig Graf von Zinzendorf (1700-1760) der Gemeinde ein kurzes Wort für den kommenden Tag. Mit dem Liedvers: „Liebe hat ihn hergetrieben, Liebe riss ihn von dem Thron, und wir sollten ihn nicht lieben?“ begann die beispiellose Geschichte der Losungen.

Bald schon wollten die Herrnhuter

auf die „Parole für den Tag“ nicht mehr verzichten. Die Losungen wurden zu einem wichtigen Kommunikationsmittel. Zinzendorf nannte sie „fortgesetzte Gespräche des Heilands mit der Gemeinde“. Er empfahl, dass sie „ins Gemüt und ins Herz“ hineingenommen werden.

Jedes Jahr im Frühjahr werden in Herrnhut die Losungen für das überübernächste Jahr gezogen oder „gelost“. Der zeitliche Vorlauf von drei Jahren wird vor allem deshalb benötigt, weil die Losungen dann noch in mehr als 55 Sprachen übersetzt werden müssen. So wurden am 15. Mai 2019 die Losungen für 2022 gezogen.

Etwas anderes ist die Jahreslosung, sie gibt es seit 1934. Initiator war der Pfarrer und Liederdichter Otto Riethmüller (1889-1939), der zur Bekennenden Kirche gehörte. Für 2020 wurde als Losung: „Ich glaube; hilf meinem Unglauben!“ gewählt (Markus 9,24). Die Wahl dieser Losung erfolgt über die Ökumenische Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen.





Zeit nehmen – Zeit geben



Schnell noch das Frühstück herunterschlingen, den letzten Schluck Kaffee schon im Gehen, zur Arbeit hasten und sich dort durch viel zu viele und zu eng getaktete Termine kämpfen; auf dem Nachhauseweg noch rasch die Einkäufe erledigen, Essen kochen, aufräumen, nebenbei schon telefonieren, die Kinder zum Musikunterricht bringen, dann E-mails checken und die neusten Nachrichten sehen, sechs Stunden schlafen – und am nächsten Tag beginnt wieder alles von vorn ...

Die Tage „zwischen den Jahren“ sind vielleicht eine gute Gelegen-

heit, einmal inne zu halten und darüber nachzudenken, wie wertvoll Zeit ist. Lasse ich mich von Terminen erschlagen? Habe ich überhaupt noch Zeit für eine spontane Verabredung und ein Gespräch mit Freunden? Für eine Tasse Tee und ein gutes Buch? Für einen langen Spaziergang im Wald? Für Gott? Wäre es nicht eine gute Idee, sich diese Zeit zu nehmen?

In diesem Gemeindebrief finden Sie in Texten und Bildern einige Denkanstöße zu diesem Thema. Vielleicht haben Sie Lust, Zeit in einem der Gemeindekreise zu verbringen, vielleicht in der neu beginnenden Fotogruppe? Auch der Gottesdienst zum Jahresanfang mit Bildmeditation bietet eine gute Gelegenheit, sich mit dem Thema Zeit zu beschäftigen, und mit dem neuen Angebot der offenen Kirche haben Sie die Möglichkeit, Zeit im Gespräch mit Gott zu verbringen, wann immer Sie den Wunsch haben. mz

**Ich sagte dem Engel,
der an der Pforte des Neuen Jahres stand:
Gib mir Licht,
damit ich sicher den Fußes der Ungewissheit entgegegehen kann!
Er aber antwortete:
Gehe nur hin in die Dunkelheit
und lege deine Hand in die Hand Gottes!
Das ist besser als ein Licht
und sicherer als ein bekannter Weg.**

aus China



Gedanken über die Zeit

Als Kind habe ich oft meine Oma gequält,
dass sie mir aus ihrer Jugend erzählt,
es hat mich interessiert und betört,
und ich habe stundenlang zugehört.
Das Leben kam mir endlos vor,
doch ich habe noch ihre Worte im Ohr:

„Die Zeit, die rast, du wirst es seh'n,
wie schnell die Wochen und Jahre
vergeh'n.“
Ich habe gelacht und sie in den Arm
genommen,
die Zukunft ist mir endlos vorgekommen.

Jahre später habe ich meine Mutter
gequält,
dass sie mir aus ihrem Leben erzählt,
wie das so war mit meinem Vater.
Sie war für mich der beste Berater -
in guten wie in schlechten Tagen
höre ich sie noch heute sagen:

„Nutze die Zeit, du wirst es seh'n,
wie schnell die Wochen und Jahre
vergeh'n.“
Ich habe gelächelt, sie in den Arm
genommen,
meine Zukunft ist mir noch lang vor-
gekommen.

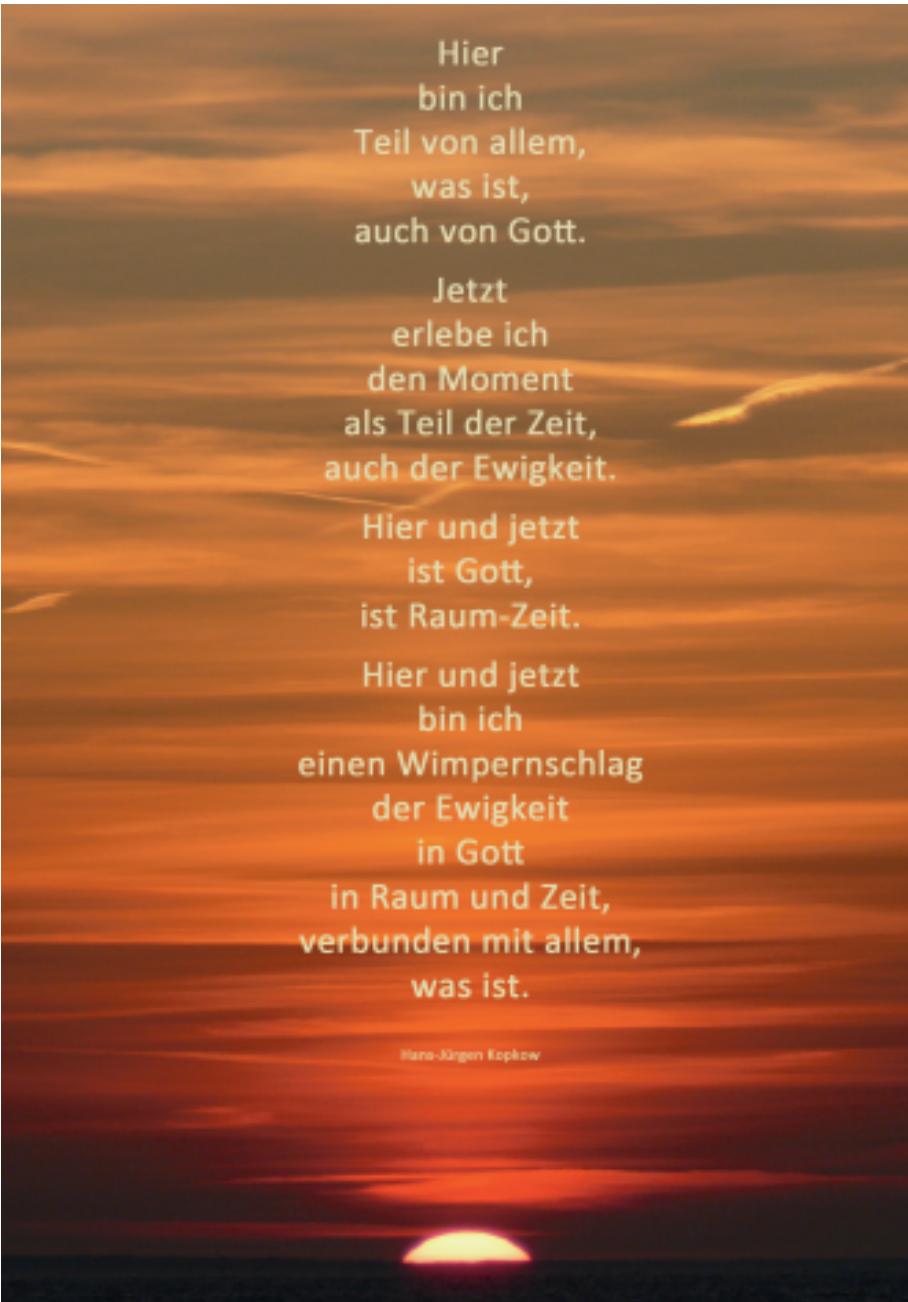
Wieder Jahre später mit meinem Sohn
er fragte exakt in dem gleichen Ton,
nach genau den alten Geschichten,
und ich höre mich wie meine Mutter
berichten,
denke, das war doch gerade eben,
und merke, wie das so ist mit dem
Leben.

Und irgendwie sagte ich: „Du wirst
es seh'n,
wie schnell die Wochen und Jahre
vergeh'n.“
Ich habe ihn in den Arm genommen,
meine Zukunft ist mir jetzt kürzer
vorgekommen.

Jetzt habe ich das Oma-Leben erreicht
und mir fällt das Antworten leicht,
weiß ich doch im Voraus schon,
was Anna fragt, und kenne den Ton,
und meine Gedanken gehen zurück
an mein empfundenes Kinderglück.

Und lächelnd sage ich: „Du wirst es
seh'n,
wie schnell die Wochen und Jahre
vergeh'n.“
Ich habe sie in den Arm genommen,
meine Zukunft ist mir recht kurz
vorgekommen. jh





Hier
bin ich
Teil von allem,
was ist,
auch von Gott.

Jetzt
erlebe ich
den Moment
als Teil der Zeit,
auch der Ewigkeit.

Hier und jetzt
ist Gott,
ist Raum-Zeit.

Hier und jetzt
bin ich
einen Wimpernschlag
der Ewigkeit
in Gott
in Raum und Zeit,
verbunden mit allem,
was ist.

Hans-Jürgen Koplow



Bericht aus dem Kirchenvorstand

Kollekten

Jeden Sonntag wird am Ausgang der Kirche die Kollekte gesammelt. Links zur Verwendung in der Gemeinde Mascherode und rechts in jeder Woche für einen anderen Zweck. Werden die Zwecke vom Kirchenvorstand Mascherode festgelegt? Jein – nur zum Teil. Im kommenden Kirchenjahr 2020, das mit dem 1. Advent beginnt, werden insgesamt 66 Kollekten erhoben. Ein Drittel sind landeskirchliche Kollekten, d.h. hier gibt es eine Vorgabe der Landeskirche Braunschweig oder der Propstei Braunschweig. Am Heiligabend wird traditionell für Brot für die Welt gesammelt. Am 9. August wird um Spenden für den sozialen Mittagstisch Madamenhof oder am 9. Februar für die ev.-luth. Kirche in Namibia gebeten, um nur einige Beispiele zu nennen. Ein zweites Drittel sind empfohlene Kollekten. Hier wird entweder ein konkreter Zweck, z.B. am Ostermontag der Verein körperbehinderter Kinder in Braunschweig, oder ein Themenfeld vorgeschlagen, z.B. Friedensarbeit am 15. November nächsten Jahres. Das letzte Drittel sind freie Kollektten, die im Kirchenvorstand besprochen und beschlossen werden. Hier hat der Kirchenvorstand z.B. für den Sonntag nach Weihnachten entschieden, dass das Posaunenwerk Braunschweig begünstigt werden soll.

Übrigens: Wenn Sie eine Spendenquittung brauchen – auch das ist möglich: einfach die Kollekte im Umschlag mit Adressangabe einwerfen.

Am Jahresende wird Ihnen dann eine Spendenquittung zugestellt.

Neuerungen

Die neue Küche im Gemeindehaus ist eingebaut und eingeräumt. Den ersten Großeinsatz beim Weinfest hat sie hinter sich. Die Nutzerinnen (und Nutzer) begrüßen vor allem die geänderte Anordnung der Spüle und



den Gewinn an Stauraum.

Die Rasenflächen rund um die Kirche wurden neu angelegt. In diesem Zuge wurde auch der Plattenweg zur Kirche großzügiger gestaltet. Vielen Dank an die Spender, die dies alles ermöglicht haben.

Offene Kirche

Ab Januar soll unsere Dorfkirche eine offene Kirche werden. Engagierte Gemeindemitglieder werden die Kirche täglich gegen 8.00 Uhr aufschließen und gegen 18.00 Uhr wieder verschließen. Jede und jeder ist eingeladen, in die Kirche zu kommen, zu schauen, zu verweilen, innezuhalten und Ruhe zu finden.

avh



Einladungen aus dem



Südstadt,
Heidehöhe 28

1. Dezember, 18.00 Uhr,
Lichterkirche

16. Februar, 18.00 Uhr,
Diakoniegottesdienst mit Querflötenkonzert
von Maja Rönspeck

6. März, 18.00 Uhr,
Gottesdienst zum Weltgebetstag

1. Dezember, 10.00 Uhr,
Familiengottesdienst zum 1. Advent, hinterher Mittagessen
im Gemeindehaus

15. Dezember, 10.00 Uhr,
Gottesdienst mit dem „kleinen Chor“

1. Januar, 18.00 Uhr, Taizégottesdienst zum Neujahrstag



Rautenkirch
Zum Ackerberg 16



Lindenberg,
Mönchweg 96

16. Februar, 11 Uhr,
Familiengottesdienst zur Legostadt



Heidberg,
Bautzenstraße 26

15. Dezember, 18.00 Uhr, Ökumenischer Lichtergottesdienst mit dem Friedenslicht aus Bethlehem

31. Dezember, 16.00 Uhr,
Jahresschlussgottesdienst mit Abendmahl und Segnung

11. Januar, 20.15 Uhr, „Tatort Kirche“:
eine Kriminalgeschichte der Bibel als Gottesdienst



Stöckheim,
Kirchenbrink 3

- 24. Dezember, 23.00 Uhr,**
Christmette, anschl. Glühwein auf dem Kirchhof
- 31. Dezember, 18.00 Uhr,** Musikalische Andacht
zum Jahreschluss, anschl. Sekt in der Kirche
- 9. Februar, 17.00 Uhr,**
Musikalischer Gottesdienst mit Konfirmand/innen
- 23. Februar, 10.00 Uhr,** Gottesdienst der Männergruppe

24. Dezember, 23.00 Uhr,
Christnacht in der St.-Nikolai-Kirche

29. Dezember, 11.00 Uhr,
Lieder und Geschichten unterm Weihnachtsbaum

26. Januar, 18.00 Uhr, Ökumenischer Gottesdienst zum
Bibelsonntag „Du zeigst uns deine Herrlichkeit“ (Dtn 5,24)



Melverode
Görlitzstraße 17



Marienkirche,
Schulgasse 1

1. Januar, 18.00 Uhr,
Gottesdienst mit Möglichkeit zur persönlichen Segnung

12. Januar, 18.00 Uhr, Gottesdienst mit Konzert
mit anatolischer Langhalslaute Baglama

6. März, 18.00 Uhr,
Gottesdienst zum Weltgebetstag



Foto: Hans Braunschweig/Pixabay



Einladungen aus dem



Südstadt,
Hildebrandt 28

25. Januar ab 15.00 Uhr und 26. Januar, 16.00 Uhr,
Werkkurs für Biblische Erzählfiguren

21. Dezember, 17.00 Uhr,
Mitsingkonzert des Singkreises Rautheim

30. Januar, 19.00 Uhr, Lieder von Verfolgten.
Ein Programm mit Liedgut aus der NS-Zeit

7. Februar, 19.00 Uhr,
Spieleabend im Gemeindehaus



Rautheim,
Zum Ackerberg 16



Unterberg,
Mönchsweg 56

30. November, 15.00 bis 18.00 Uhr,
Adventsbasar im Gemeindehaus und Erstbeleuchtung
des Weihnachtsbaumes auf dem Kirchgelände

15. Dezember, 17.00 Uhr,
Adventsconcert

14. bis 16. Februar, Wir bauen eine Legostadt.
Aktionswochenende für Kinder von 8 bis 12 Jahren.

21. Dezember, 11.00 Uhr,
Weihnachtsliedersingen mit dem Lehndorfer Salonorchester

1. Januar, 18.00 Uhr,
Neujahrskonzert mit Hanns Wilhelm Gaetzke und
den Niedersaxophonikern



Heldberg,
Bautzenstraße 26



Stöckheim,
Kirchenbrink 3

- 11. Januar, 16.00 Uhr,**
Vortrag R. Zehtfuß, Die Geschichte des Großen Weghauses
- 20. Januar, 19.00 Uhr,**
Offener Drum-Circle, Trammeln im Gemeindehaus
- 26. Januar, 17.00 Uhr,**
Orgelkonzert Gerd-Peter Münden

- 6. Dezember, 19.30 Uhr,** Musik und Texte zum Advent in St. Nicolai: Eine Veranstaltung der Braunschweigischen Musikgesellschaft mit Werken von Jacob van Eyck, William Byrd, Michelle Corette, Antonio Vivaldi, Wolfgang Amadeus Mozart u.a.
- 15. Dezember, 18.00 Uhr,** Konzert des Gospelchors Braunschweig in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche
- 22. Januar, 19.00 Uhr,** Bibelabend im Rahmen der Ökumenischen Bibelwoche im Gemeindehaus



Melverode
Görtschützstraße 17



Mischelde,
Schulgasse 1

- 30. November, 14.30 bis 18.30 Uhr,**
Adventsauftakt in und vor der alten Dorfkirche mit Gottesdiensten, Weihnachtsgeschichten, Konzerten sowie Buden, Kaffeestube und Musik



Foto: composita/Pixabay

Feuer, Wasser, Luft und Erde

Ausstellung mit Biblischen Erzählfiguren vom 2.–13. März



Aller guten Dinge sind drei. Zum dritten Mal findet im Braunschweiger Süden eine Ausstellung mit biblischen Erzählfiguren statt. In der St.-Thomas-Kirche, Bautzenstr. 26 im Heidberg, ist die Ausstellung zum Thema Feuer, Wasser, Luft und Erde mit biblischen Erzählfiguren zu sehen.

Unterschiedliche Geschichten aus der Bibel werden mit den Figuren als erzählende Bilder dargestellt. Der Betrachter wird in die Lage versetzt, sich emotional mit dem Inhalt

der Geschichten auseinander zu setzen.

Die Ausstellung ist vom 2. – 13. März 2020 montags bis freitags von 8.00 bis 13.00 Uhr für Gruppen und Schulklassen und montags bis samstags von 15.00 bis 18.00 Uhr für die Öffentlichkeit zugänglich.

Gruppen und Schulklassen können sich für eine Führung am Vormittag per Mail anmelden bei: annegretkopkow@web.de.

Am 1. März findet um 10.00 Uhr der Eröffnungsgottesdienst in der St.-Thomas-Kirche statt.

Anschließend ist die Ausstellung geöffnet und es werden Kaffee, Tee und Kekse angeboten. Am 11. März beginnt um 19.30 Uhr eine Mondscheinführung. Zu allen Terminen sind Sie ganz herzlich eingeladen. Der Besuch der Ausstellung ist kostenlos; über Spenden freuen wir uns sehr.

Es grüßt Sie herzlich der Arbeitskreis biblische Erzählfiguren im Braunschweiger Süden!

Dorothee Heusing



Fotogruppe

Aus Freude am Fotografieren



Auch Lust, mit anderen auf Fotopirsch zu gehen, die blaue oder goldene Stunde zu nutzen, sich über Fototechnik auszutauschen? Fotoreisen könnten nach Absprache erfolgen. Mit der Fotografie zusammenhängende Themen, über

die man sprechen kann, gibt es reichlich.

Zu zwei ersten Treffen wollen wir uns am 15. Januar und 19. Februar um 15.00 Uhr in der Heidehöhe 28 treffen. Bitte nicht nur die Kamera mitbringen, sondern auch dem Wetter entsprechende Kleidung, damit wir nach draußen gehen können. Weitere Verabredungen sollen mit denen getroffen werden, die so eine Fotogruppe interessiert.

hjk

Plusminus 60

Am letzten Montag eines Monats treffen sich in der Heidehöhe 28 um 19.30 Uhr Menschen, die plus minus 60 Jahre alt sind, zu wechselnden Themen. Die Abende sind selbstverständlich offen für alle, die vielleicht nur das Thema des jeweiligen Abends interessiert.

27. Januar: Klimaschutz
24. Februar: Fragen der Astronomie

hjk



Tatort Kirche



Die Kirchengemeinde St. Thomas lädt ein zum „Tatort: Kirche“ am Samstag, dem 11. Januar 2020, um 20.15 Uhr in der St.-Thomas-Kirche im Heidberg. Zur besten Krimi-Primetime wird biblischer Nervenkitzel geboten.

„Kriminelles aus den besten Familien“ lautet der Titel der ersten Folge. Sie führt mitten hinein in ein Drama aus Lügen, Mordanschlag und Menschenhandel. Schwierige Befra-

gungen liegen vor den Ermittlern, die jedoch schließlich zur Lösung des Falles gelangen.

„Wir wollen die Lust am Krimi und die Sehnsucht nach Erbauung zu einer ganz anderen Form von Gottesdienst verbinden“, betont Pfarrer Detlef Gottwald im Namen des Vorbereitungsteams. Zum Team gehören Dr. Christoph Axmann, Antje Gottwald, Sabine Gümmer, Kerstin Sieloff-Kranz und Johanna Wendt.

„Die Bibel steckt voll von Kriminalgeschichten, die auch anders umgesetzt werden können als im klassischen Gottesdienst“, so Gottwald weiter. Im Anschluss wird zu einem kleinen Imbiss eingeladen. Eine Fortsetzung in loser Folge ist geplant.

Frauenfrühstück in der Thomas-Gemeinde

Mit einem zu Ende gehenden Jahr fällt der Blick schnell auf das kommende... Mancher hat sicher sogar schon einen neuen Kalender für das Jahr 2020 und freut sich auf den einen oder anderen Termin, der schon bald eingetragen werden kann.

Die Planungen für die Vorträge für das Frauenfrühstück in der St.-Thomas-Gemeinde im Heidberg für das kommende Jahr sind abgeschlossen:

Wir freuen uns, Sie am 8. Februar, am 25. April und am 14. November 2020 zum Frauenfrühstück begrüßen zu können.

Am Sonnabend, 8. Februar, ab 09.30 Uhr, werden wir Frau Mary Pyka, Lektorin aus Bad Harzburg, zum Thema: „Ida und Erich Kästner – eine Mutterliebe in Dresden“ als erste Referentin bei uns haben.

Ihr Frauenfrühstücksteam



Neues aus dem Kindergarten

Ein besonderer Geburtstag



„Mann, ist der alt...!“
Fünfzig Jahre?? 1970 – 2020??

Wer denn wohl? Der alte Trecker
oder der Kindergarten?

Ja, sowohl als auch! Unser alter Trecker darf tatsächlich auf dem Kindergartengelände bleiben. Er wurde noch einmal vorsichtig aufgepeppt, und alle Sicherheitsanforderungen konnten erfüllt werden. Hurra, hurra...

... sagen wir auch nächstes Jahr:
UNSER KINDERGARTEN WIRD 50!!!
Deshalb wollen wir feiern und sagen
früh genug Bescheid, haben uns ein
tolles Datum ausgesucht: Samstag,

den 10.10.2020!

Wir bitten um Mithilfe: Wer hat noch alte Fotos, Erinnerungen, Geschichten, Ideen oder irgendetwas, das mit dem Kindergarten zu tun hatte? Fotos, aufgeschriebene Anekdoten, Ereignisse und Erinnerungen können wir am Jubiläumstag vielleicht aushängen und allen Gästen vorstellen.

Ich habe zuhause gerade ein schönes altes Foto gefunden, auf dem ich mit Kindern einen Riesenbergs Mulch aus der Schulgasse in den Garten karre. Der Ratespaß ist garantiert: „...ist das? Nein, das ist doch...?“ Oh, wie schnell verging die Zeit! Wie viele Kinder, Eltern, Erzieherinnen, Hauswirtschaftler, Auszubildende waren hier auch eine Zeitlang zuhause? Erinnere ich mich gern? Hatte ich das schon vergessen? Vielleicht gibt es ein Ratespiel für Ehemalige. Ehrengäste erinnern sich?

Wir haben viele Ideen. Unsere Kindergartenkinder werden uns gut unterstützen. Ein großes Plakat wird im nächsten Jahr rechtzeitig einladen. Wir freuen uns über jeden Beitrag, aber auch über Ideen und Hilfe. Bitte melden Sie sich bei uns (unter 69 27 27 oder per Email: mascherode.kita@lk-bs.de).

Dann gelingt unser Fest zum 50-Jährigen bestimmt!

Angela Behrens



Wir bauen eine LEGO®-Stadt

Ein Angebot für 8 - 12-Jährige



Über 100.000 Legosteine, eine acht Meter lange Baufläche und viele motivierte Bauleute – mehr braucht es nicht, um ein Wochenende lang Spaß zu haben. Mit anderen Kindern Großbauprojekte umsetzen und Neues erfinden, Zeit zum Spielen haben, Geschichten von Gott hören.

Du bist zwischen acht und zwölf Jahren alt und hast Lust, daran mitzuwirken? Dann laden wir dich vom 14.-16. Februar ins Gemeindehaus der Martin - Chemnitz - Gemeinde (Möncheweg 56) ein. Am Freitagnachmittag geht es los, am Sonntag schließen wir mit einem Familiengottesdienst um 11 Uhr, in

dessen Rahmen das Ergebnis unseres Stadtbau enthüllt wird.

Wann: 14. – 16. Februar 2020

Wo: Gemeindehaus der Martin-Chemnitz-Gemeinde Lindenberg (Möncheweg 56)

Wer: Bis zu 40 Kinder im Alter von 8 – 12 Jahren

Anmeldungen bitte bis zum 31. Januar 2020 im Gemeindehaus Rautheim (0531 / 69 14 34).

Teilnehmerbeitrag (inklusive Verpflegung): 10 Euro pro Kind.



Lampe, Windrad, Ortschild, Hochhaus, Weihnachtsbaum



Kindersseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Sternplätzchen

Du brauchst: 300g Mehl, 80g Butterschmalz, 100g Butter, 100g Zucker, 100g geriebene Mandeln, eine Prise Zimt, eine Prise Nelkenpulver, 1 Ei und eine Stern-Ausstecherform.

So geht's: Verknete alle Zutaten mit kalten Händen zu einem geschmeidigen Teig. Leg den Teig in Folie gewickelt 1 Stunde in den Kühlschrank. Roll den Teig auf einer bemehlten Fläche einen halben Zentimeter dick aus. Stich die Sterne aus und lege sie auf ein gefettetes Backblech. Backe die Sterne bei 180 Grad etwa 10 Minuten.



Der Stern von Bethlehem

Ein großer heller Stern hat den Hirten in der Heiligen Nacht den Weg zum Jesuskind gezeigt. Sie wussten: Ein Wunder ist geschehen! Diesen Stern haben auch die Drei Weisen aus dem Morgenland am Himmel entdeckt – und sich auf den Weg gemacht. Heutige Sternforscher haben noch keine eindeutige wissenschaftliche Erklärung für den wunderbaren Stern vor mehr als 2000 Jahren gefunden.



Wohin wollen die verkleideten Weihnachtsmänner?
Ordne die Buchstaben, und du erfährst es.

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.helle-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711/69160-30 oder E-Mail: abo@helle-benjamin.de

Bestellnummer: 1000





Zum Nikolaustag

Fair gehandelte Präsente aus dem Eine-Welt-Laden



Ein besonderes Geschenk zum Nikolaustag oder zu Weihnachten, mit dem Sie Familie, Freunden oder Mitarbeitern eine Freude machen und gleichzeitig anderen etwas Gutes tun können, bieten wir auch in diesem Jahr wieder an: Körbchen, gefüllt mit Waren aus dem Eine-Welt-Laden!

Die Brot- oder Brötchenbehälter, von Mitarbeiterinnen des Liberia-Projekts selbstgenäht, gibt es in verschiedenen (z.B. weihnachtlichen) Ausführungen und fertig

gepackt – je nach Füllung – ab 15 € beim Adventsauftritt am 30. November oder nach den Gottesdiensten im Eine-Welt-Laden im Gemeindehaus.

Die Körbchen können auch individuell zusammengestellt und vorab bestellt werden (Tel. 69 62 45), z.B. mit Braunschweig-Kaffee und verschiedenen Schokoladesorten, mit Olivenöl, Wein und diversen Brot aufstrichen, oder mit Tee, Kakao, Keksen, Schokolade, getrockneten Mangos ...

Sie unterstützen damit neben dem fairen Handel auch das Projekt für Liberia (<https://www.liberia-projekte.de/>).





Gemeinsam gegen Intoleranz und rechte Gewalt

Unter diesem Motto ruft ein breites Bündnis vieler gesellschaftlicher Gruppen und auch aus den Kirchen zu einem sichtbaren Zeichen gegen den Bundesparteitag der AFD auf, der am 30. November und 1. Dezember in der Volkswagen-Halle am Europaplatz stattfindet.

Spätestens seit den schlimmen Vorfällen in Halle ist deutlich geworden, wie stark die Argumentation und Redeweise in dieser Partei den Nährboden für Gewalt gegen Andersdenkende bildet. Solange diese Partei sich nicht eindeutig davon distanziert, bzw. eindeutig rechtsradikale Kräfte aus ihrer Partei aus-

schließt, ist der Protest angesagt – auch und gerade aus den Kirchen.

Am Samstag, 30. November, findet ab 11.00 Uhr ab dem Europaplatz eine große Demonstration statt, die mit einer Kundgebung auf dem Schlossplatz endet. Um 12.00 Uhr hält unser Landesbischof eine kurze themenbezogene Andacht in der Martinikirche.

Gerade wir Bürgerinnen und Bürger aus Braunschweig sollten aus unserer Geschichte lernen!

Pfarrer Eckehard Binder

Erste-Hilfe-Kurse

Die Erste-Hilfe-Kurse werden von der Johanniter-Unfall-Hilfe im Jugendhaus der Kirchengemeinde (Schulgasse 1) für Einwohner aus Mascherode durchgeführt. Wer seine Kenntnisse in Erster Hilfe auffrischen möchte oder wer diesen Kurs für den Führerschein o.ä. benötigt, kann sich umgehend im Pfarramt anmelden.

Die Schulung wird aus dem Erlös des diesjährigen Adventsaufkates finanziert. Die Verantwortlichen waren der Meinung, dass es uns allen hilft, wenn viele in die Lage versetzt werden, Erste Hilfe zu leisten. Als Eigenanteil werden mit der Anmeldung 10 Euro fällig. Es werden zunächst zwei Kurse angeboten, die jeweils von 9.00 – 16.15 Uhr dau-

ern. Bitte melden Sie sich für den 18. Januar oder den 15. Februar an (Tel. 69 27 18 oder mascherode.buero@lk-bs.de).

hjk





Angebote der Gemeinde

Besuchsdienst

alle zwei Monate am letzten
Dienstag im Monat
11.15 Uhr
Gemeindehaus Mascherode
Hans-Jürgen Kopkow, Tel. 69 14 53

Chor Collegium Cantorum

donnerstags
20.00 Uhr
Gemeindehaus St. Markus
Jürgen Siebert, Tel. 05331-3 33 89

Eine-Welt-Laden

sonntags nach dem Gottesdienst
Gemeindehaus Mascherode
Marianne Zimmermann, Tel. 69 62 45

Frauengespräch

Mi, 29.01. um 20:00 Uhr
Jahresplanung mit Büffet
Gemeindehaus Mascherode
Dorothea Behrens, Tel. 68 23 86

Konfirmanden

dienstags
16.15 Uhr
Gemeindehaus Südstadt
Hans-Jürgen Kopkow, Tel. 69 14 53

Kirchenvorstand

Mi, 04.12.
Mi, 05.02.
19.30 Uhr
Gemeindehaus Mascherode
Hans-Jürgen Kopkow, Tel. 69 14 53

Männerrunde

jeden 2. Dienstag im Monat
20.00 Uhr
Helmut Gehrman, Tel. 6 49 61
Gerhard Labinsky, Tel. 69 32 77

Vormittagsrunde

jeden 1. und 3. Dienstag im Monat
9.00 - 11.00 Uhr
Gemeindehaus Mascherode
Gerhild Kahrs, Tel. 6 40 46

Mütterkreis

jeden 1. Donnerstag im Monat
19.00 Uhr
Gemeindehaus Mascherode
Mütterkreis-Team, Tel. 6 37 99

Krabbelgruppe

montags
9.30 - 11.30 Uhr
Jugendhaus

Kinderkirche (Kindergarten)

jeden 1. Dienstag im Monat
11.30 Uhr
(außer in den Kitabetriebsferien)





Andere laden ein

Frauenhilfe

jeden 2. Montag im Monat
15.00 Uhr
Gemeindehaus St. Markus
Kathrin Pokorny, Tel. 69 45 89

Kindergottesdienst

donnerstags
16.00 Uhr
Kirche St. Markus
Annegret Kopkow, Tel. 69 14 53

Klönschnack

jeden 3. Montag im Monat
15.00 Uhr
Gemeindehaus St. Markus
Ursula Langkopf, Tel. 6 49 93

Kreativ-Bastel-Treff

jeden 1. Montag im Monat
15.00 Uhr
Gemeindehaus St. Markus
Elke Keller, Tel. 8 66 71 83

Posaunenchor

mittwochs
19.00 Uhr
Gemeindehaus St. Markus
Ronald Schrötke, Tel. 05121/288028

Fotogruppe

Mi, 15.01. und 19.02.
15.00 Uhr
Heidehöhe 28
Hans-Jürgen Kopkow, Tel. 69 14 53

Frauenfrühstück

Sa, 08.02.2020
9.30 Uhr
Bautzenstraße 26
Dorothea Behrens
Tel. 68 23 86

Kinderchor MC-Falken

freitags 14.00 oder 15.30 Uhr
Möncheweg 56

Meditationskreis

montags 19.30 – 20.00 Uhr
Bautzenstraße 26

Fit im Kopf

jeden 2. Dienstag im Monat
10.00 - 12.00 Uhr
Kirchenbrink 3c

Spielkreis

freitags 10.00 - 11.30 Uhr
Zum Ackerberg 16

Plusminus 60

jeden letzten Montag im Monat
19.30 Uhr
Heidehöhe 28
Hans-Jürgen Kopkow, Tel. 69 14 53



Taufen

„Fürchte dich nicht, ich bin mit dir; weiche nicht, denn ich bin dein Gott. Ich stärke dich, ich helfe dir auch, ich halte dich durch die rechte Hand meiner Gerechtigkeit.“

Jesaja 41,10

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir auf Grund des Datenschutzes im Internet keine Namen und Adressen veröffentlichen.

Trauungen

„Alle eure Dinge lasst in der Liebe geschehen!“

1.Korinther 16,14

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir auf Grund des Datenschutzes im Internet keine Namen und Adressen veröffentlichen.

Bestattungen

„Gelobt sei der Herr täglich. Gott legt uns eine Last auf, aber er hilft uns auch. Wir haben einen Gott, der da hilft, und den Herrn, der vom Tode errettet.“

Psalm 68, 20-21

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir auf Grund des Datenschutzes im Internet keine Namen und Adressen veröffentlichen.



Foto: mz



Ev.-luth. Kirchengemeinde Mascherode im Ev.-luth. Pfarrverband Braunschweiger Süden

Pfarrbüro

Schulgasse 1, 38126 Braunschweig
Sekretärin Katja Heise
Di und Fr 9.00 bis 13.00 Uhr
Tel. 69 27 18 und Fax 2 88 68 24
mascherode.buero@lk-bs.de

Pfarrer

Hans-Jürgen Kopkow, Tel. 69 14 53
hans-juergen.kopkow@lk-bs.de

Kirchenvorstand

Anette von Hagen, Tel. 2 62 31 68
anette.von-hagen@lk-bs.de

Kindergartenleitung

Angela Behrens, Tel. 69 27 27
mascherode.kita@lk-bs.de

Küsterin

Heike Jasper

Gemeindebrief

Marianne Zimmermann
marianne.zimmermann@lk-bs.de

Homepage

Jens Ackermann
internet.braunschweigersueden@lk
-bs.de
Oliver Voigt
oliver.voigt@lk-bs.de

Die Kirchengemeinde Mascherode gehört zum Ev.-luth. Pfarrverband Braunschweiger Süden

Geschäftsführende Pfarrerin Dorit Christ
Zum Ackerberg 16
braunschweigersueden.pfa@lk-bs.de

Kirchenkasse Mascherode

Nord LB Braunschweig – IBAN DE65 2505 0000 0002 4993 90

Impressum

Gemeindebrief der Ev.-luth. Kirchengemeinde Mascherode

Im Internet unter: www.kirche-mascherode.de

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-luth. Kirchengemeinde Mascherode

Redaktion: Hans-Jürgen Kopkow (ViSdP)(hjk), Marianne Zimmermann (Redaktion/Layout)
(mz), Anette von Hagen (avh), Dorothea Behrens (db), Jutta Hentschel (jh)

Anschrift der Redaktion: Schulgasse 1, 38126 Braunschweig

Namentlich gekennzeichnete Beiträge vertreten nicht unbedingt die Meinung der Redaktion.

Der Gemeindebrief erscheint viermal pro Jahr mit einer Auflage von 2100 Exemplaren.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 3. Februar 2020

Druck: Der Druck ist eine

Spende der Firma oeding print GmbH

Adventsauftakt

in und um die alte Dorfkirche Mascherode



Samstag, 30. November

- 14.30 Auftakt in der Kirche
- 15.00 Öffnung Buden und Kaffeestube
- 15.30/16.30/17.30 Geschichten im Jugendhaus
- 15.00 Platzkonzert Posaunenchor
- 16.00 Weihnachtslieder-Rätsel singen
- 17.00 Drehorgel musik
- 18.00 Lichterkirche